



## Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2020 abgesagt

*Wegen des Coronavirus findet keine Gemeindeversammlung statt. Die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 erfolgt im November 2020. Letztere schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 30'244 ab. Der Ertrag bei den Einkommenssteuern ist deutlich unter dem budgetierten Wert ausgefallen. Dafür schlägt der Erlös von rund 1,9 Mio. Franken aus dem Landverkauf an die Solviva AG positiv zu Buche.*

### **Gemeindeversammlung findet nicht statt**

Ordentlicherweise finden pro Jahr zwei Gemeindeversammlungen statt. Im ersten Halbjahr beschliessen die Stimmberechtigten die Jahresrechnung und im zweiten Halbjahr das Budget und die Steueranlagen. Wegen des Coronavirus gilt bis auf Weiteres ein Versammlungsverbot. Der Bundesrat entscheidet erst am 27. Mai 2020 über eine allfällige Lockerung. Dies hat zur Folge, dass die für den 8. Juni 2020 geplante Gemeindeversammlung nicht durchgeführt werden kann. Der Gemeinderat hat entschieden, diese gleich ersatzlos zu streichen. Die Jahresrechnung und die weiteren vorgesehenen Geschäfte erlauben zu deren Behandlung einen Aufschub und werden für die **ordentliche Gemeindeversammlung vom 23. November 2020** traktandiert. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis. Die Jahresrechnung kann ab sofort unter [www.seftigen.ch/finanzen](http://www.seftigen.ch/finanzen) abgerufen werden. Exemplare der Jahresrechnung sind bei der Finanzverwaltung gratis erhältlich.

### **Positive Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung 2019 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 30'244 ab, dies bei einem Aufwand von rund 9,695 Mio. und einem Ertrag von rund 9,725 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 30'465, was somit eine Besserstellung von Fr. 60'700 ergibt. Der Ertragsüberschuss rührt von den Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung her. Der steuerfinanzierte Allgemeine Haushalt schliesst mit einer Null ab, dies nach Einlage von 1,792 Mio. Franken in Spezialfinanzierungen und von Fr. 88'076 in die finanzpolitische Reserve (Eigenkapital). Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen für den Kita-/Tageschulneubau und für den «Werterhalt von Investitionen im Verwaltungsvermögen» waren Dank dem Erlös von rund 1,9 Mio. Franken aus dem Landverkauf an die Solviva AG möglich. Letztere erstellt auf der Kappelen ein Wohn- und Pflegezentrum mitsamt drei Mehrfamilienhäusern.

---

Bei den direkten Steuern von natürlichen Personen sind, wie schon im Vorjahr, Mindererträge zu verzeichnen. Insbesondere bei den Einkommenssteuern wurden rund Fr. 172'000 weniger eingenommen als budgetiert. Analysen zeigen, dass die Einkommenssteuern im aktuellen Steuerjahr ähnlich tief wie im Vorjahr ausgefallen sind. Es zeigt sich, dass einige berufliche Veränderungen und Pensionierungen eine strukturelle Korrektur der Einkommenssteuern zur Folge haben. Einmalige Aspekte wie die Zunahme der Unterhaltskosten an Liegenschaften und damit der Abzug in der Steuererklärung verursachen weitere Einbussen. Komplexe Steuerfälle werden teilweise für zwei oder drei Jahre gleichzeitig veranlagt. Dies führt dazu, dass Korrekturen aus mehreren Vorjahren zu einer Rückerstattung führen. Diese Vorjahreskorrekturen beeinflussen auch die Steuerteilungen mit andern Gemeinden. Die Steueransprüche zu Lasten von Seftigen waren überdurchschnittlich hoch. Bei den direkten Steuern der juristischen Personen sind die budgetierten Erträge um rund Fr. 98'700 höher ausgefallen als budgetiert. Ebenfalls höher ausgefallen als budgetiert sind die Sonderveranlagungen und Grundstückgewinnsteuern, nämlich um Fr. 99'253. Unter dem Strich konnte die Substanzabnahme bei den Einkommenssteuern im Jahr 2019 durch einmalige Effekte bei den Gewinnsteuern und Sondersteuern kompensiert werden.

-----

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Gemeindepräsident Urs Indermühle, 079 636 97 93  
[urs.indermuehle@swisscom.com](mailto:urs.indermuehle@swisscom.com)